

Wunderschöne Wanderung entlang des Rheins bei Kaub

Eine der schönsten Abschnitte des Rheinwanderwegs



Diese Karte zeigt nur den ersten Teil der Wanderung (die Variante unterhalb des Rheinsteiges)

Man fährt an Trechtlingshausen im Rheintal bei Bingen vorbei bis Kaub und setzt dann per Fähre hinüber nach Kaub (Hin- und zurück ca. 6.50 EUR). Dort geht es direkt unter der Eisenbahnbrücke hindurch. Folgt man rechts der Fußgängerzone steigt die Straße bald sehr steil (22%) an und man erreicht nach etwa 1km auf einem Wirtschaftsweg die alten Abraumhalden von Schieferbergwerken. Hinter dem letzten, einsam liegenden Haus oberhalb der Halden ist rechts versteckt ein kleines Wasserwerk. Hier kann man parken.



ersten Ausblick auf den ca. 200m tiefer liegenden Rhein.



Die Wanderung beginnt genau gegenüber dem Haus. Der 186km lange Rheinsteig führt hier entlang. Und diesem Weg folgend wir für die nächsten ca. 6km. Zunächst muß man sich an eine Weggabel waagrecht rechts halten (also an dieser Stelle nicht (!) direkt dem Rheinsteig folgend – wir treffen ca. 2km später nach einem Tal wieder auf ihn), dann ist der Weg nicht mehr zu verfehlen. Bald ist man aus dem tiefen Tal heraus und genießt den

Von nun an geht es entlang des Rheins auf alten Wirtschaftswegen. Stets mit toller Aussicht und äußerst bequem. Zwei tiefe Einschnitte verlängern den Weg erheblich.

Das Schenkelbachtal und das Niedertal bringen uns weit weg vom Rhein. Im Niedertal müssen wir sogar mit Serpentinaffen sehr steil absteigen, um hier eine alte Landesgrenze zu überqueren (mit Grenzbuch). Danach geht es entlang des Baches zunächst weiter hinunter, um dann wieder anzusteigen zu dem Scheibigkopf. Entlang dessen Flanken geht es wieder sehr bequem und waagrecht mit fantastischer Aussicht auf Kaub, Rheingrafenstein und Neurath weiter.



Schließlich erreicht man die Bergnase oberhalb von Lorchhausen (Sitzbank, Fahnenmast). Ein weiterer Blick in beide Talrichtungen belohnt einen für die Mühen. Straße, Eisenbahn und Schiffsverkehr klingt gedämpft hier hoch.



Ab jetzt verlassen wir den Rhein und die tolle Aussicht.

Variante:

Optimalerweise folgt man dem Weg bis zum steil links emporsteigenden „Kuhweg“. Der führt auf den „Panoramaweg zum Grillplatz“. An dieser Bank mit schöner Aussicht auf Lorchhausen muß man kurz wieder Richtung Rhein gehen und dann auf den Riesling-Pfad. Der führt leicht ansteigend in das hintere Betzbachtal.



Geht man stattdessen weiter den Rheinsteig (was im Fall von Unsicherheit bei der Orientierung wesentlich leichter ist), kommt man oberhalb Lorchhausen auf die kleine, betonierte Straße im Betzbachtal. Dieser folgt man hinauf bis zum Grillplatz. Nach der Zickzack-Kurve erreicht man dann wieder den Rieslingpfad.

Wir folgen weiter der Straße bergan. Schließlich kommt man oben auf der Hochfläche heraus. Diese ist weitgehend bewirtschaftet und daher ist der Weiterweg nahezu baumlos – an warmen Sommertagen

ggf. unangenehm.

Dem Weg, der bald unbefestigt wird, folgt man am Gasthaus Silbergrube vorbei (rechts liegen lassen) weiter geradeaus. Am Waldanfang trifft man auf einen Linksabzweig. Diesem kann man folgen und erreicht in weitem, aber unmarkiertem Bogen dann wieder der Parkplatz. Wer sicher gehen will, wieder zum Auto zurück zu kommen, folgt dem Weg weiter. Nach etwa 500m zweigt links ein markierter Weg ab, der bald auf die betonierte Straße trifft, der man ca. 2km hinunter zum Auto folgen.

Eine schöne Wanderung mit 16km Länge und ungefähr 500Hm ist zu Ende.

GOOGLE MAPS ZUM LEICHTEREN FINDEN

